Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950006

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Meißner Straße 52

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 756/3

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; historisierende Putzfassade, Straßenansicht Seitenrisalite mit ursprünglich geschweiften Giebeln, vor den Risaliten dreigeschossige massive Veranden, ehemals als Holzkonstruktion, Seitenansicht mit Fachwerk-Elementen, Fensterrahmungen neogotisch, Stuckdekoration neobarock, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Großes dreigeschossiges Mietshaus mit zurückhaltend ausgebautem Dachgeschoss im flachen Walmdach. Symmetrische Aufrisse – in der Straßenansicht Seitenrisalite mit dreieckigen, ursprünglich geschweiften Giebeln, vor den Risaliten dreigeschossige massive Veranden, ehemals als Fachwerkkonstruktion. Die Seitensichten mit Mittelrisalit und Giebel in Fachwerk. In der Mitte der Straßenansicht unter einem Vordach die Haustür, diese mit Jugendstilelementen, die gesprengten Fensterverdachungen mit Stuckornamenten barock und die Fensterrahmungen spätgotisch stilisiert. Ein Putzbau mit Sandsteinsockel und -gliederungen sowie ein Schieferdach mit breiter Schleppgaube (erneuert). Die Einfriedung als Holzzaun zwischen Betonpfosten.

Errichtet 1904 für den Kaufmann Gustav Pohl in Großenhain, der Entwurf von Architekt Carl Käfer. (Ein ähnlicher Entwurf für Meißner Straße 94 wurde nicht ausgeführt.) 1951 Ersatz der hölzernen Veranden durch massive, wahrscheinlich auch die Vereinfachungen an den straßenseitigen Giebeln.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

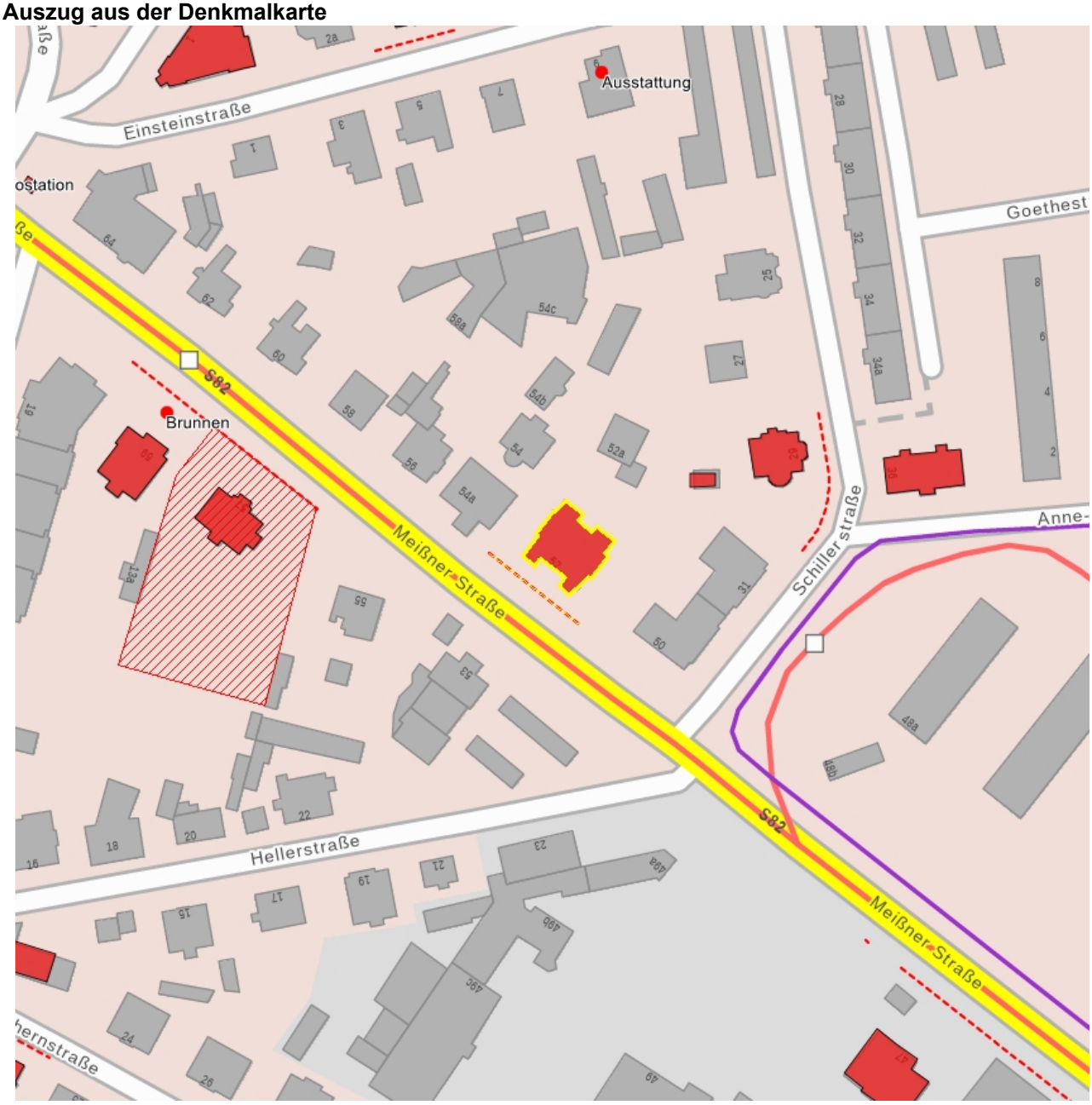
Datierung 1904 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 718 768**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.